

Für die Medien in NRW, 2. August 2012

IdeenPark-Countdown läuft – In zehn Tagen zeigt Siemens 25 verblüffende Exponate: Die Bandbreite reicht vom Energiepuzzle, von Blicken in den eigenen Körper, schlaun Häusern bis zu akustischem Wind und intelligenten Sensoren mit lebenden Zellen

Wie funktioniert das effizienteste Kraftwerk der Welt? Wie macht man aus Windstrom Wasserstoff und wie betankt man Elektroautos ohne Kabel? Wie überträgt man Strom verlustarm über Tausende von Kilometern und wie lässt er sich speichern? Was muss man tun, um die Energiewende zum Erfolg zu machen? Fragen über Fragen, die auf dem IdeenPark einfach und leicht verständlich für jeden beantwortet werden. Der von ThyssenKrupp initiierte IdeenPark – zu dem mehrere 100.000 Besucher erwartet werden – findet vom 11. bis zum 23. August 2012 in der Messe Essen statt. Am Beispiel von 25 zielgruppengerecht ausgewählten Exponaten und Experimenten bietet Siemens verblüffende, begeisternde Einblicke in die Welt von Naturwissenschaft und Technik.

Im Körperkino zum Beispiel kann nicht nur am „lebenden“ Teddybären ausprobiert werden, wie minimal-invasive Chirurgie funktioniert; auch der „Röntgenblick“ in den eigenen Körper ist möglich: Auf einem Monitor sieht sich der Besucher selbst und zugleich wird ein 3D-Datensatz eines Computertomographen so exakt auf seinen Körper abgebildet, dass er denkt, er könne in sich hineinschauen; diese Technik, die in Zusammenarbeit mit der Technischen Universität München entstand, funktioniert sogar bei Bewegungen.

Und wer wollte nicht schon immer einmal Lokführer sein? Im IdeenPark ist das kein Problem; im simulierten Führerstand eines ICE 3 kann der 11.000 PS-starke Zug von jedermann per Joystick virtuell, kinderleicht auf 300 Kmh Tempo getrieben werden.

Denn Mitmachen, die Faszination Technik zum Anfassen selbst erleben, experimentieren und mit Haut und Haar eintauchen in die Wunderwelt der Naturwissenschaften stehen im Vordergrund bei diesem einzigartigen IdeenPark.

Auf 60.000 Quadratmetern präsentieren sich dort neben Siemens rund 150 weitere Partnerunternehmen und -Institutionen, die es sich zur gemeinsamen Aufgabe gemacht haben, vor allem junge Menschen und Familien für Naturwissenschaft und Technik zu interessieren: Es geht darum, den dringend benötigten Nachwuchs für technische Fachkräfte zu gewinnen sowie um für mehr Verständnis für technische Innovationen zu werben. Dafür werden in leicht verständlicher Weise neueste Erkenntnisse zu Themen wie Energie, Mobilität, Medizin, Ressourcen, Umwelt, Luft- und Raumfahrt, Bildung und Berufsorientierung vermittelt.

Siemens hat zudem erstmals eine Sonderausgabe seiner Forschungszeitschrift *Pictures of the Future* speziell für jugendliche Leser ab 14 Jahren herausgebracht (ab 6.8. auch unter www.siemens.de/pof).

Betreut werden die 25 Siemens-Exponate von Experten und 60 eigens geschulten Siemens-Azubis aus den sieben Siemens-Ausbildungsstandorten in NRW: Duisburg, Essen, Düsseldorf, Mülheim, Bocholt, Krefeld und Paderborn. Zudem schickt Siemens unter fachmännischer Anleitung ein vierköpfiges Schüler-Reporterteam los, um den IdeenPark zu erkunden. Sie werden aus ihrer Sicht mit der Kamera festhalten, was sie besonders interessiert. Sie werden auch Interviews führen und ihre lebendigen Reportagen aktuell unter anderem in soziale Netzwerke wie Facebook und Twitter einstellen.

Zwei Themen dürften da nicht fehlen: Zum einen die Präsentation lebender Zellen, die dazu genutzt werden, um automatisch die Qualität von Wasser und Luft prüfen oder um bei neuen Medikamenten und Wirkstoffen zu helfen, Tierversuche zu reduzieren. Stürmisch und sicher interessant mit der Kamera zu beobachten sein wird auch die Erzeugung von akustischen Winden. Dabei gehen die Schüler-Reporter der Frage nach, wie der von Schallwellen erzeugte Wind beispielsweise LED-Lampen in Ampeln kühlt.

Zu berichten gibt es für die Nachwuchsjournalisten sicher viel, auch vom Außengelände. Dort zeigt der mit Strom fahrende, futurisch anmutende „Inno-Truck“ – der an der Technischen Universität München entstanden ist –, zum Beispiel, wie die Zukunft auf den Gebieten Elektromobilität, Energieerzeugung und -verteilung aussehen könnte. In direkter Nachbarschaft können Gäste des IdeenParks sogar selbst in einem sportlichen Elektro-Buggy mitfahren, den duale Bachelor-Studenten der Siemens Technik-Akademie in Berlin gebaut haben.

Viele weitere Exponate und Mitmach-Experimente zeigen, dass Siemens zu Recht im Jahr 2011 wieder zum Patenteuropameister gekürt wurde. Denn das Unternehmen gehört seit 165 Jahren zu den erfindungsreichsten der Welt. Bei Siemens arbeiten weltweit fast 28.000 Forscher und Entwickler, die an jedem Arbeitstag rund 40 Erfindungen anmelden – 2011 waren es 8.600 Erfindungsmeldungen.

Zu solchen Erfindungen gehört beispielsweise auch ein Wasserfilter, der Poren hat, die 500-mal dünner sind als ein Haar, und der überall auf der Welt extrem kostengünstig frisches Trinkwasser produzieren kann. Dieser Filter wird in Essen genauso gezeigt wie Systeme, die die elektrische Leistung von fünf Großkraftwerken mehr als 1.500 Kilometer weit übertragen können. Auch schlaue Häuser, die ihren Energieverbrauch automatisch steuern, das Modell einer Gasturbine für das weltweit effizienteste Kraftwerk sowie noch nie gesehene 3D-Einblicke ins Innere einer Windturbinen-Fertigung mit den längsten Rotorblättern der Welt sind zu sehen – alles Innovationen, die dazu beitragen, die Energiewende zum Erfolg zu machen. Wie das geht und wie die unterschiedlichen Maßnahmen ineinandergreifen müssen wie bei einem Puzzle erläutert Siemens ebenfalls auf dem IdeenPark, im Stadtviertel „EnergiePark“.

Für Staunen sorgen dürften darüber hinaus auch Exponate von technischen Errungenschaften, die von Siemens entwickelt wurden und die die Welt veränderten, wie ein Generator, eine Kohlenbogenlampe und ein Dynamo, den Firmengründer Werner von Siemens im Jahr 1866 erfand. Diese Erfindungen wurden 1878 im weltweit ersten Kraftwerk eingesetzt, das König Ludwig II. in Schloss Linderhof erreichen ließ.

Weitere und ausführlichere Informationen erhalten Sie im Internet unter der Adresse www.siemens.com/presse/ideenpark.

Die **Siemens AG** (Berlin und München) ist ein weltweit führendes Unternehmen der Elektronik und Elektrotechnik. Der Konzern ist auf den Gebieten Industrie, Energie sowie im Gesundheitssektor tätig und liefert Infrastrukturlösungen, insbesondere für Städte und urbane Ballungsräume. Siemens steht seit mehr als 160 Jahren für technische Leistungsfähigkeit, Innovation, Qualität, Zuverlässigkeit und Internationalität. Siemens ist außerdem weltweit der größte Anbieter umweltfreundlicher Technologien. Rund 40 Prozent des Konzernumsatzes entfallen auf grüne Produkte und Lösungen. Insgesamt erzielte Siemens im vergangenen Geschäftsjahr, das am 30. September 2011 endete, auf fortgeführter Basis einen Umsatz von 73,5 Milliarden Euro und einen Gewinn nach Steuern von 7,0 Milliarden Euro. Ende September 2011 hatte das Unternehmen auf dieser fortgeführten Basis weltweit rund 360.000 Beschäftigte. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter <http://www.siemens.com>.

Der **IdeenPark 2012**, das Gipfeltreffen für Technik und Bildung, findet vom 11. bis 23. August im Herzen des Ruhrgebiets statt. Auf 60.000 Quadratmetern in der Messe Essen und im Grugapark geht es um Faszination Technik pur – für die ganze Familie und bei freiem Eintritt an allen Tagen. Etwa eine halbe Millionen Menschen besuchten insgesamt die IdeenParks in Gelsenkirchen 2004, in Hannover 2006 und in Stuttgart 2008. Für 2012 rechnet der ThyssenKrupp Konzern, der den IdeenPark mit Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und mehr als 150 Partnern aus Forschung und Wissenschaft, Bildung und Wirtschaft veranstaltet, mit mehreren Hunderttausend Besuchern. Der IdeenPark will Menschen für Technik und Innovation begeistern, technische Kreativität fördern und die Bedeutung technischer Neuerungen für die Zukunft erlebbar machen. Hintergrund: Die Weltbevölkerung wächst, das Klima verändert sich, der Rohstoffverbrauch nimmt zu, und die Ressourcen werden knapper. Nur verantwortungsvolle und gut ausgebildete Menschen werden in der Lage sein, diese Aufgaben zu bewältigen. Als internationaler Technologiekonzern sieht sich ThyssenKrupp hier in der Verantwortung. Weitere Informationen finden Sie unter: www.ideenpark.de.

Siemens Aktiengesellschaft: Vorsitzender des Aufsichtsrats: Gerhard Cromme; Vorstand: Peter Löscher, Vorsitzender; Roland Busch, Brigitte Ederer, Klaus Helmrich, Joe Kaeser, Barbara Kux, Hermann Requardt, Siegfried Russwurm, Peter Y. Solmssen, Michael Süß; Sitz der Gesellschaft: Berlin und München, Deutschland; Registergericht: Berlin Charlottenburg, HRB 12300, München, HRB 6684; WEEE-Reg.-Nr. DE 23691322.

Sollten Sie künftig keine Presseinformationen mehr von uns wünschen, sich Ihre Kontaktdaten geändert haben, oder Sie unsere E-Mails in einem anderen Format (Text oder HTML) erhalten wollen, geben Sie uns bitte Bescheid. Siemens übernimmt keine Haftung für Schäden, die aus nicht autorisierten Änderungen am Inhalt dieser Nachricht, den zugehörigen Anhängen oder aus Fehlern bei der Übermittlung resultieren.

4 / 4

Siemens AG
Corporate Communications and Government Affairs
Wittelsbacherplatz 2, 80333 München
Deutschland

Media Relations: Georg Lohmann
Telefon: +49 211 6916-1300; Fax: -2948
E-Mail: lohmann.georg@siemens.com
Siemens AG
Siemens Deutschland
Klaus-Bungert-Straße 6, 40468 Düsseldorf